

# Die Sonne scheint für die Gläubigen

## 70. LANDKREISWALLFAHRT Viele Teilnehmer und bestes Wetter in Thalheim

**Maria Thalheim** – Bereits zum 70. Mal lockte die Landkreiswallfahrt am Sonntag tausende Besucher nach Maria Thalheim. Viele Gläubige trugen damit Demut und Dankbarkeit zum Festgottesdienst. Die Pilgergruppen wurden von Diakon Christian Pastötter feierlich empfangen und zur Marienfigur im Hollerbusch geleitet. Insgesamt pilgerten vier Gruppen aus Walpertskirchen, Rappoltskirchen, Taufkirchen und Wartenberg in den Marienwallfahrtsort.

Andreas Faltermaier trug das Kreuz der 24 Rappoltskirchener Wallfahrer. Bereits seit 15 Jahren marschieren sie mit, erzählte Alois Bauer. „Wir wollen, dass bei der Wallfahrt alles abfällt. Wir wissen, dass es uns gutgeht und wir zufrieden sind. Deshalb beten wir dafür, dass es so weitergeht“, erklärte Faltermaier. Das 14 Kilo schwere Kreuz trage er in Gedenken an seine verstorbene Frau. Bereits als Kind sei er hierher gepilgert, damals noch mit dem Rad oder Auto.

### Pilgern zu Fuß oder mit dem Rad

Mit dem Rad nach Maria Thalheim kam auch Amalie Fiedler aus Taufkirchen. Sie habe den Wallfahrtsgottesdienst schon oft besucht, auch weil ihre Mutter aus Maria Thalheim stamme.

Für die Organisation des Festtags war das Wallfahrtskuratorium verantwortlich, das unter anderem aus Dekan Martin Ringhof, Landrat Martin Bayerstorfer und Fraunbergs Bürgermeister Hans Wiesmair besteht. Dieser lobte die 40 Ehrenamtlichen, die bei der Organisation geholfen hatten. Sie und die Bauhofmitarbeiter hätten den Altar in der Dorfmitte aufgebaut. „Ein hervorragendes Ereignis“, sagte er.

In der Wallfahrtskirche wartete indes die Marienfigur auf ihre Trägerinnen. Agnes Hackl, Elisabeth Grün, Maria Grün und Verena Bart trugen die Figur von der Wallfahrtskirche zum Dorfplatz, auf welchem der Gottesdienst stattfand. Die jungen Frauen aus Thalheim



und Oberbierbach sind Mitglieder im Krieger- und Soldatenverein Thalheim und verteilten am Festtag auch Liedschriften an die Gläubigen.

Der Gottesdienst wurde von Dekan Ringhof und Geistlichen aus dem Pfarrverband zelebriert. Sie standen an einem geschmückten Altar unter einem gelben Baldachin. Die musikalische Gestaltung übernahmen Ensembles der Kreismusikschule, die Musikkapelle, der Girls-Chor und das Frauenvokalensemble. „Die Mischung aus modernen und traditionellen Liedern ist wichtig“, lobte Ringhof.

Der Gottesdienst war außerordentlich gut besucht. Besonders beliebt waren die Plätze unter den Sonnenschirmen, die Schatten an dem heißen Vormittag spendeten. Einige Gläubige hatten auch eigene Campingstühle mitgebracht, da die Bänke schnell gefüllt waren. In der ersten Reihe standen wieder die Erstkommunikanten der fünf Pfarreien des Pfarrverbands Reichenkirchen-Maria Thalheim.

### Wallfahrtsorte auch heute noch wichtig

In seiner Predigt berichtete der Dekan von seinem eigenen Pilgermarsch nach Rom. „Wallfahrtsorte, auch wenn sie so eine lange Geschichte haben wie Maria Thalheim, sind Orte, auf die wir auch heute nicht verzichten können.“

Das Pilgern solle auch jungen Gläubigen näher gebracht werden. Es sei eine Möglichkeit der Problembewältigung. „Menschen, die das Gefühl haben, sie müssten ihrem Leben eine neue Richtung geben, finden da eine Methode, dem auf die Spur zu kommen“, erklärte Ringhof.

Nachdem die zahlreichen Gläubigen den Gottesdienst gemeinsam gefeiert hatten, ging es an den vorbereiteten Mittagstisch vor dem Pfarrheim. Bewirtet wurden sie von den Thalheimer Vereinen. Auch das Café Sellmair und der Wirt hatten ihre Türen für die Wallfahrer geöffnet. **TANJA MAIER**

**Schattenplätze** waren beim außerordentlich gut besuchten Gottesdienst gefragt. Besonders beliebt waren die Plätze unter den Sonnenschirmen (Bild oben). Einige Gläubige hatten auch eigene Campingstühle mitgebracht, da die Bänke schnell gefüllt waren. In der ersten Reihe standen wieder die Erstkommunikanten der fünf Pfarreien des Pfarrverbands Reichenkirchen-Maria Thalheim.

**Die Marienfigur** trugen (Bild l., v.l.) Agnes Hackl, Elisabeth Grün, Maria Grün und Verena Bart. Die jungen Frauen aus Maria Thalheim und Oberbierbach sind Mitglieder im Krieger- und Soldatenverein Thalheim und engagierten sich am Sonntag rund um den großen Gottesdienst. Unter anderem verteilten sie auf dem Festplatz Liedschriften an die Teilnehmer der Landkreiswallfahrt. **TANJA MAIER (2)**

